



durch ein lebhaftes Bombardement mit Slogans, die Wagnisse zu bis Blitzen zu folgten.

Wie wenig ist die Thatsache bekannt, daß sich im Januar 1884 in Paris eine Gesellschaft zur Ausbreitung der französischen Sprache gebildet hat, welche den über ausgesprochenen Zweck verfolgt, die zu langsame Verbreitung der französischen Sprache und Nation zu beschleunigen. In einer Parallele zu den deutschen Schulvereinen zu Berlin, München, Wien und anders kann die Gesellschaft nicht gebracht werden, weil die Schulvereine nicht daran denken, Förderungen im freien Selbstkram zu machen, sondern ihre Tätigkeit lediglich auf die Erhaltung der in ihrem nationalen Bedeutung betroffenen deutschen Gemeinden beschränken. In der Spalte des französischen Vereins, dessen Gründung von französischen Welt mit großem Jubel begrüßt worden ist, stehen die herausragendsten Männer, wie Politiker, generali, Generale, Admirale, Bischöfe u. s. w. Die deutschen Schulvereine, die doch nur einen defensiven Zweck verfolgen, erfreuen sich bekanntlich, vornehmlich in Deutschen, nicht der Unterstützung durch solche höheren Persönlichkeiten.

\* Die russische Wehrsparte-Gesellschaft hat die Anlage eines Depots und einer Batterie an dem rechten Ufer des Amur-Darje, nahe dem kaiserlichen Fort Ultsch ins Auge gesetzt. Dieses Projekt wird also an der Küste von Sibjarsk nach Mero und Nokaband führenden Verkehrsstraße zu liegen kommen. Wie man sieht, verliert Russland seine Zeit, sobald in der durch den Gewerbe-Merkur geschaffenen Position eingespielt.

\* Die weltschichtlichen Verhandlungen, betreffend das Conference-Arrangement, sind nunmehr endlich sowohl gedeckt, doch ein endgültiges Resultat erzielt worden ist, auf Grund dessen das Faßzuladen der Konferenz gewiß gesichert erscheint. Sicherlich den Inhalt der Verteilung bringen sowohl die Pariser "Temps" als die Londoner "Daily News" Mitteilungen, die ungern erkennen lassen, wie leichtsinnig und leichtsinnig die Kabinette von Portofino und Paris im Beisein der Rückführungen der übrigen Mächte sich verhalten, kann das weitere Verfahren in die Wege geleitet werden. Nach wie vor liegt der Schwerpunkt der Situation in der Stellungnahme des Unterbaudienstes der englischen Politik Mr. Gladstone's. Wenn die Majorität der Unterherrschaften auch jetzt wieder zu der Regierung hörte, würde das Oberhaupt schwierig den Ruth finden, dem mit Frankreich geschlossenen und den Mächten zur Auseinandersetzung bestimmten Abkommen seine Zustimmung zu verneinen. Eine Zeit lang schien es, als wäre die Erfüllung des Cabinets ernstlich bedroht; mittlerweile haben aber die erzielten Leidenschaften jenseits des Canal de Suez gefunden, sich zu befriedigen; die Auseinandersetzung Frankreich irgendwelche Concessions auf Kosten der englischen Prätorianer zu machen, besteht in ungewöhnlichem Maße fort; da aber Mr. Gladstone weiterhin verhindert hat, daß er einer Schwächung der englischen Position nimmer die Hand biete werde, so rete die öffentliche Meinung sich gewollig ein, daß man mit Frankreich schon fertig zu werden wissen werde. Die Konferenz bietet genügend Platz für die Bekämpfung einer intensiven diplomatischen Aktion, was den Wunsch, vielleicht vor allen Dingen erst einmal verdeckt zu müssen, überzeugt die Bedenken, die sich wegen des Inhalts der Verhandlungen allensfalls herabwegen. Wenn nicht noch ganz unvermeidliche Missstände in Egypten entstehen sollten, kann das Cabinet die Dinge mit leidlicher Gemüthe, ruhig an sich herantreten lassen.

\* Dem Kontor Colonial-Anzeige ist eine Depesche aus Südfrankreich eingegangen, welche die Westfassung überbrückt, daß der Sultan-Häuptling Usibey von den Utluts geschlagen worden ist. Die Baasen kämpfen auf beiden Seiten der Streitenden mit. Die Ruderlage Usibey's wird als ein wichtiger Schritt in der Richtung der Beamtung der Baasen betrachtet, die während der letzten Zeit im Sultanat herrschen.

### Der Tag.

H. Berlin, 17. Juni: Fürst Bismarck erfreut sich in diesen Tagen einer ganz bemerkenswerten Freizeit, und sein Nachbar steht ihm noch mehr als es ohnehin schon der Fall war, zu regler Tätigkeit an. Da den parlamentarischen Verhandlungen nimmt er den ersten Anteil und war gestern wie heute fast während der Dauer der ganzen Sitzung im Reichstag anwesend. Die Ueberlegen sind auch die Abgeordneten recht vollständig auf ihren Plätzen, und wenn die frühe und regelmäßige Temperatur auch in anderer Hinsicht befriedigend wirkt mag, das gute hat sie wenigstens, den Reichstagsbesuch in Berlin auch zur Sommerzeit erträglich erscheinen zu lassen. Wie ich Ihnen bereits telegraphisch gemeldet, hat der Herr Reichskanzler zahlreiche Einladungen zu einem parlamentarischen Dejeuner am Freitag ergehen lassen. Fürst Bismarck hat nicht mehr wie in früheren Jahren an Schlaflosigkeit während der Nacht zu leiden, begibt sich regelmäßig jämmerlich früh zur Ruhe und nimmt die Morgentunden nach dem Arbeit. Bereits die letzte Stunde findet ihn an seinem Schreibtisch. Da der Kultus und das Gehärtigt fühlt, mit den Abgeordneten vor Schluß der Session noch einmal in gesellschaftlicher Versprechung zu sein, so hat er die Einladungen zum Frühstück erheben lassen. Der Kaiser wird seine Hölle in den beiden Palästen befindlichen Gärten empfangen und bewirten.

Was im übrigen die parlamentarische Lage betrifft, so haben sich die Verhältnisse in den letzten Tagen bedeutend geändert. Die fristigen Arbeiten der Kommissionen haben ebenfalls zur Erleichterung und Absicherung der Debatten beigetragen. Man hofft bereits am Donnerstag mit der zweiten Abstimmung des Unfallversicherungsgesetzes fertig zu werden, am Freitag soll — allerdings und diese Zusammensetzung auch nicht mit Bestimmtheit festgestellt, doch liegt es so in der Absicht des Präsidenten v. Ketteler und der Mehrheit der Abgeordneten — eine Pause in den Plenarsitzungen und Abstimmungen in die dritte Sitzung des Unfallversicherungsgesetzes eingetreten werden, welche man in zwei Sitzungen zu erledigen bestellt. — Man kann und wird in dieser Weise ohne Überbelastung bis um 5. Uhr mit den Arbeiten zu Ende kommen, da das Abendsitzung, wenn auch nicht ein blöd angesehen, so doch jedenfalls in wenigen Sitzungen verschoben wird. Wenn aber von mehreren Seiten berichtet wird, daß regierungsscheit und speziell von Fürst Bismarck auf die Verabsiedlung des Geschäftsbürgergesetzes verzichtet werde, so kann ich auf besserer Quelle das Gegenteil versichern. Allerdings ist kaum zu erwarten, daß dieses Gesetz in dieser Session noch zu Stande kommt, aber in jedem Fall soll es die erste Sitzung passieren; alsdann wird es freilich in die Commissionen verwiesen werden, um einfacher bearbeitet zu werden — doch jedenfalls in einem veränderter, gemilderter und aus verbesserten Gesetzbild, in der nächsten Session wieder aufzutreten. In den Ausschüssen des Bundesrates ist man damit gehalten fertig geworden, und wird der Entwurf im Plenum des Bundesrats noch dessen Vorstellung so schnell erledigt werden, daß er jetzts noch in dieser Woche an den Reichstag gelangt. Als wichtigste von dem Bundesratshausdurchgang vorgenommene Änderung ist zu verzeichnen, daß eine Belastung von Abgeordneten erst bei einem Betrage von über 10,000 Kr. an eintreten soll. — Mit Wahrscheinlichkeit dürfte auch das Justizvergebot zum Abschluß kommen, ja Optimisten geben sich sogar der Hoffnung hin, daß auch die Hollarslawelle noch zur Erledigung geängt. Das Eine verläßt heute bestimmt, daß die Kavallerie vorstellig vor ihrem Antritt an der Erledigung der Gesetzgebungen stehen mögen, um auch diese Novelle den Schöppenkreis zu Ende noch in dieser Session durchzubringen. Sollen doch die neuen Hollarsye bereitst am 1. August in Kraft treten!

Indessen erhält sich merkwürdigweise auch noch immer

der Gehalt von einer Herbstsitzung, und zwar wird besonders von conservativer Seite verlangt, daß eine solche besonders für den Fall in Aussicht genommen sei, daß die Hollarslawelle, das Justizvergebot und der Entwurf über die Geschäftsbürgerschaft nicht die gewünschte Erledigung finden. Es wird hervorgehoben, daß es zweckloß sei, so die nächste Sitzung des Reichstages eine für viele Vorlagen so günstige Mehrheit hätte, wie es diesem der Fall sei; außerdem aber bleibt dem nächsten Reichstag viel weniger Zeit für diese Arbeiten, da er einige Monate durch die Ferienzeiten über das Budget im Anfang genommen sein wird.

### Okerthaler Sauerbrunnen.

Herrlich Cava, Leipzig, Quaisstraße 32, Weber's Hof.

**Bruno Rückhardt,** Architekt und gepr. Bauverwalter, Bureau für Architektur und Bauaufträge, Quaisstraße 18.

**Oeltuch** in Unterlagen für Kleider und Hüte, jetzt patentiert, seit am allseitigen Lager und empfohlen. **Ferd. Blauhuth**, Schloßstrasse 9.

**Pianoforte- und Harmonium-Magazin** von

**G. Schlemüller,**

An der Pfeilstraße 4, L.

Versand und Vermietung von Flügeln, Pianinos und Harmoniums. Depot der Pfeilstraße 4, Pianino von Steinway & Sons, New-York. Gebrauchte Instrumente werden in Zahlung genommen.

**Für Magenleidende**

Kräftig empf., langjähr. Erfolge, Tarragona, Wein &c. Pl. A. 1.25 u. 1.50, Priorat & Pl. A. 1.25-2.00, Malaga, Portwein, Xeres, Madeira, Tokayer, Ruster etc. Die Spanische Weinhandlung **Reinhold Ackermann**, Katharinenstraße 19, in der Weinstraße 1, Liter Tarragona 40-4. Niederl. Cig. Trag., Gebhardt, Grin, Stug, schrägh. 4 Post.

Liqueur, Syrup, &c. Pl. 1.25-1.50.

**Eisen-Magenbitter**, Robert Freygang, Hallestraße 1.

**Wilhelm Felsche**

Café Français.

Chocoladen. Cacao.

**Leicht lösliches Cacaopulver.**

Tageskalender.

Kalenderische Telegraphen-Anstalten.

1. 2. Dienst-Telegrafenamt, im 4. 2. Bonn 4 (Wittelsbach), Postleitzahlen im Katalogblatt. 5. 2. Bonn 6 (Wittelsbach). 10. 2. Bonn 2 (Bürgel). Dresden 6. 2. Bonn 7 (Münchener Steinbach).

3. 2. Bonn 5 (Böhmisches Bahnh. 7. 2. Bonn 8 (Gelenk, Bonn). 10. 2. Bonn 11 (Nörvenicke).

11. Bei den Böhmis. 8 (Neumarkt, Neumarkt 8, Hof und 10 (Postkiosk)). Siehe Telegrafenamt nicht fest; das erste ist sicherlich jedoch Telegrafenamt zur Befolgung es der nächste Telegrafenamt ist.

12. Bei den Böhmis. 9-8 und 11 sind Post- und Telegraphenbeamten überall gleichsam an den geschäftigen Sitzungen von 7 bis 8 Uhr und von 10 bis 12 Uhr. Gleichzeitig sind auch die Böhmis. und an den gleichen Sitzungen von 7 bis 8 Uhr und von 10 bis 12 Uhr. Die Böhmis. 2 und 3 sind für die Anzahlung z. von Telegrammen daher während der Böhmis. und den Wochenraten auch von 8 bis 9 Uhr geschlossen.

Sein Haupt-Telegrafenamt befindet immerwohlend, auch in der Nachtzeit, Telegramme zur Beförderung angenommen.

Bei dem Böhmis. 1 am Hauptbahnhof findet ebenfalls an den Sonntagen und geschäftigen Sitzungen auch in der Woche von 11-12 Uhr eine Ausgabe von Briefen an regelmäßige Abonnenten statt.

13. Bei den Böhmis. 9 (Kolditz, Bühlau) ist am Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 7 bis 8 Uhr und von 10 bis 12 Uhr. Die Böhmis. 10 (Kolditz, Bühlau) ist am Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 7 bis 8 Uhr und von 10 bis 12 Uhr. Die Böhmis. 11 (Kolditz, Bühlau) ist am Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 7 bis 8 Uhr und von 10 bis 12 Uhr.

14. Bei den Böhmis. 12 (Kolditz, Bühlau) ist am Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 7 bis 8 Uhr und von 10 bis 12 Uhr. Die Böhmis. 13 (Kolditz, Bühlau) ist am Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 7 bis 8 Uhr und von 10 bis 12 Uhr.

15. Bei den Böhmis. 14 (Kolditz, Bühlau) ist am Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 7 bis 8 Uhr und von 10 bis 12 Uhr.

16. Bei den Böhmis. 15 (Kolditz, Bühlau) ist am Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 7 bis 8 Uhr und von 10 bis 12 Uhr.

17. Bei den Böhmis. 16 (Kolditz, Bühlau) ist am Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 7 bis 8 Uhr und von 10 bis 12 Uhr.

18. Bei den Böhmis. 17 (Kolditz, Bühlau) ist am Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 7 bis 8 Uhr und von 10 bis 12 Uhr.

19. Bei den Böhmis. 18 (Kolditz, Bühlau) ist am Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 7 bis 8 Uhr und von 10 bis 12 Uhr.

20. Bei den Böhmis. 19 (Kolditz, Bühlau) ist am Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 7 bis 8 Uhr und von 10 bis 12 Uhr.

21. Bei den Böhmis. 20 (Kolditz, Bühlau) ist am Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 7 bis 8 Uhr und von 10 bis 12 Uhr.

22. Bei den Böhmis. 21 (Kolditz, Bühlau) ist am Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 7 bis 8 Uhr und von 10 bis 12 Uhr.

23. Bei den Böhmis. 22 (Kolditz, Bühlau) ist am Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 7 bis 8 Uhr und von 10 bis 12 Uhr.

24. Bei den Böhmis. 23 (Kolditz, Bühlau) ist am Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 7 bis 8 Uhr und von 10 bis 12 Uhr.

25. Bei den Böhmis. 24 (Kolditz, Bühlau) ist am Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 7 bis 8 Uhr und von 10 bis 12 Uhr.

26. Bei den Böhmis. 25 (Kolditz, Bühlau) ist am Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 7 bis 8 Uhr und von 10 bis 12 Uhr.

27. Bei den Böhmis. 26 (Kolditz, Bühlau) ist am Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 7 bis 8 Uhr und von 10 bis 12 Uhr.

28. Bei den Böhmis. 27 (Kolditz, Bühlau) ist am Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 7 bis 8 Uhr und von 10 bis 12 Uhr.

29. Bei den Böhmis. 28 (Kolditz, Bühlau) ist am Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 7 bis 8 Uhr und von 10 bis 12 Uhr.

30. Bei den Böhmis. 29 (Kolditz, Bühlau) ist am Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 7 bis 8 Uhr und von 10 bis 12 Uhr.

31. Bei den Böhmis. 30 (Kolditz, Bühlau) ist am Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 7 bis 8 Uhr und von 10 bis 12 Uhr.

32. Bei den Böhmis. 31 (Kolditz, Bühlau) ist am Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 7 bis 8 Uhr und von 10 bis 12 Uhr.

33. Bei den Böhmis. 32 (Kolditz, Bühlau) ist am Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 7 bis 8 Uhr und von 10 bis 12 Uhr.

34. Bei den Böhmis. 33 (Kolditz, Bühlau) ist am Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 7 bis 8 Uhr und von 10 bis 12 Uhr.

35. Bei den Böhmis. 34 (Kolditz, Bühlau) ist am Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 7 bis 8 Uhr und von 10 bis 12 Uhr.

36. Bei den Böhmis. 35 (Kolditz, Bühlau) ist am Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 7 bis 8 Uhr und von 10 bis 12 Uhr.

37. Bei den Böhmis. 36 (Kolditz, Bühlau) ist am Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 7 bis 8 Uhr und von 10 bis 12 Uhr.

38. Bei den Böhmis. 37 (Kolditz, Bühlau) ist am Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 7 bis 8 Uhr und von 10 bis 12 Uhr.

39. Bei den Böhmis. 38 (Kolditz, Bühlau) ist am Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 7 bis 8 Uhr und von 10 bis 12 Uhr.

40. Bei den Böhmis. 39 (Kolditz, Bühlau) ist am Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 7 bis 8 Uhr und von 10 bis 12 Uhr.

41. Bei den Böhmis. 40 (Kolditz, Bühlau) ist am Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 7 bis 8 Uhr und von 10 bis 12 Uhr.

42. Bei den Böhmis. 41 (Kolditz, Bühlau) ist am Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 7 bis 8 Uhr und von 10 bis 12 Uhr.

43. Bei den Böhmis. 42 (Kolditz, Bühlau) ist am Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 7 bis 8 Uhr und von 10 bis 12 Uhr.

44. Bei den Böhmis. 43 (Kolditz, Bühlau) ist am Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 7 bis 8 Uhr und von 10 bis 12 Uhr.

45. Bei den Böhmis. 44 (Kolditz, Bühlau) ist am Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 7 bis 8 Uhr und von 10 bis 12 Uhr.

46. Bei den Böhmis. 45 (Kolditz, Bühlau) ist am Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 7 bis 8 Uhr und von 10 bis 12 Uhr.

47. Bei den Böhmis. 46 (Kolditz, Bühlau) ist am Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 7 bis 8 Uhr und von 10 bis 12 Uhr.

48. Bei den Böhmis. 47 (Kolditz, Bühlau) ist am Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 7 bis 8 Uhr und von 10 bis 12 Uhr.

49. Bei den Böhmis. 48 (Kolditz, Bühlau) ist am Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 7 bis 8 Uhr und von 10 bis 12 Uhr.

50. Bei den Böhmis. 49 (Kolditz, Bühlau) ist am Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 7 bis 8 Uhr und von 10 bis 12



Verkaufshaus:  
Petersstrasse 19  
parterre u. 1. Etage.  
Ateliers:  
III. Etage.

# SPERLING & WENDT

19 Petersstrasse LEIPZIG, Petersstrasse 19

Kleiderstoffe, Damenmäntel und Costumes-Anfertigung

empfehlen vollständig neu eingegangene Sortimente in:

**Regenmäntel, Brunnenmäntel, Staubmäntel.**  
Sommer-Paletots, Umhänge und Kleiderstoffe zu erheblich herabgesetzten Preisen.

## Ludwig Rehwinkel,

Petersstraße 24.

### Aparte Neuheiten in Regenmänteln.

Eine Partie (100 St.) anliegende Regenmäntel von guten Stoffen pr. Stück 15—16 M.  
so weit der Vorrath reicht.

73 Brühl 73

zwischen der Reichs- und Katharinenstraße  
Herrzähler den Herren C. G. Reitig & Co.

Hierdurch erlaube ich mir die ergänzte Mittheilung zu machen, daß ich mein  
Geschäft-Gesell jetzt

Emil Weigert,

Papier- und Schreibmaterialien-Handlung.

Ernst Baumgarten  
Peitschen-Fabrik

Rampe 1. Stock  
empfiehlt Peitschenkette u. Peitschenriemen in überall vorzüglicher Qualität, zu festem  
Preise. Probeschau gratis und gratis.

Total-Ausverkauf.

Um den glänzenden Absatz noch zu erhöhen, wird der Stoff  
bestens in festiger Qualität, Stoffen, Gürteln, Überwunden-Umhängen etc.  
zu den billigen Preisen verkauft.

Marie Platzer.

Verkauf bei Franz Echte, Klostergasse 11.



### Nickelplattierte Koch- und Tafelgeräthe, Emaillierte Kochgeschirre,

Kaffeekannen,  
Theekannen,  
Zuckerschalen,  
Bähmkännchen,  
Kaffeebretter,  
Suppenterrinen,  
Saucierchen,  
Weinkühler,  
Fruchtkörbe,  
Speisewärmer.

Wasserkessel,  
Omelettspfannen,  
Casseroles,  
Bratpfannen,  
Fleischplatten.

Sämtliche Artikel eignen sich besonders zu Geschenken.

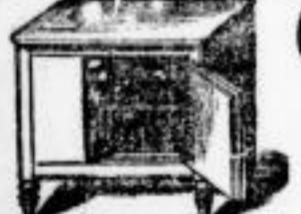
Größte Auswahl und billige Preise.

Paul Heussi, Petersstr. 5, 1. Etage.

### Korkschneidmaschinen

Victor New's Patent.  
Größte Leistungsfähigkeit. — Vielfach prämiert.

F. Haagg, 9 Place de la Bourse, Marseille.



### Eisfchränke

neuerer Construction und allgemeiner Güte,  
eines Fabrikats,

ausgeführt in reifer Arbeit.

Otto Weigert, Leipzig, Neugasse Nr. 25.

Schaftstiefeln 7 u. 8 Mf.

Herren-Zug-Stiefeln 7 u. 8 Mf.

Turner-Schuhe 3 Mf.

Kalbl. Damen-Stiefeln 6 u. 7 Mf.

Kinderschuh- u. Stiefeln 75 Pf.

Einen größeren Posten Mädchen-Zugstiefeln

zum Anlösen und mit Gummi, best. zum Selbstlohnpreise.  
Größte Auswahl aber nur erdenklichen Schuhwaren bei bekannt reicher  
 Dienst und billigen Preisen darf empfohlen.

Friedrich Staerk Nachf.,  
Seebestraße 8 und Johannisplatz 21.

Aufträge  
von  
**20 Mark an,**  
Preislisten,  
Modebilder,  
Proben  
franco.

## Tapeten

**Otto Döhle,**  
Schulstraße 6, gegenüber dem Kaufmann. Verein.

Den geehrten Hausfrauen  
zur get. Begegnung!

Bedeutende Mittelstädtische haben mich in den Stand,

• Zucker •

bester Markt

vom heute ab äußerst billig zu notieren:

H. Hoffmeyer in Dresden  
da, aufzulegen, bei mindestens 5 Pf.  
Märkischer L. Hart.  
bo. II.  
H. Grashaus Rader

— bei Abnahme von 50 Pf. an noch billiger! —

B. H. Leutemann,  
Ecke Windmühlen- und Kurprinzstraße.

## G. H. Werner,

Kl. Fleischerg. 29,

empfiehlt in bekannt guter, haltbarer Qualität:

Gothaer u. Braunschw. Cervelatwurst,

Salami-, Zungen-, Knack- und Trüffelwurst,

Thüringer Landschweinschinken,

Zarte fette Isländer Heringe, neue Kartoffeln.

Täglich frisch!

Kalbsbraten, Schweinebraten,

Rostbeef, Rumpf, Rindsfleisch, Zunge, Fächerstückchen etc.

Schinken waren von 1/2 Uhr Vormittags und 1/6 Uhr Nachmittags an.

Musverkauf

deutsche Rote Sommel, grüne Belouys,

Altefährer Rote, Belouys, Unkraut u. Krägen.

Großer Posten

sehr lecker in den nächsten Wochen,

Abend 12, 15, 18 und 20 M.

Federn,

Wagrettes, Reicher verkaufe unter Kostenfrei.

Witterstraße 46.

ff. Taselbutter,

wöchentlich zwei frisch, empfiehlt billig

J. W. Winter, 24.

Witterstraße

Oldenburger Grasbutter

verkauft, in Tafelfässchen 8½ Pf. Netto für

90 Pf. frisch mit Nachnahme.

Barrel a. d. Jahr.

L. Leffmann.

Wittergut Postendorf bei Wittenberg

ist für einen von 25 bis 30 Pf. kleine

Tafelfässer u. für 30 bis 75 Pf. sehr gut

qualitative Taselbutter einer ob ein paar

auslandshabende Abnehmer. Räder bei dem

Deutschen Schuhmeister.

Große Grasbutter

verkauft täglich frisch in Fässchen netto 8 Pf.

halbt. gegen Nachnahme 7 A. 50 Pf.

graufr. Reinheit und dient am Nachfrage.

Will. Domäning,

Gutsbezirk, Seckendorf in Ober.

Feinstes östfriesische Tischbutter

in Tafelfässchen von 8 Pf. Netto empfiehlt viel

Beliebung zu 9 A. unter Nachnahme.

Weener in Oldenland. H. Kok.

Wittergut Postendorf bei Wittenberg

ist für einen von 25 bis 30 Pf. kleine

Tafelfässer u. für 30 bis 75 Pf. sehr gut

qualitative Taselbutter.

Wittergut Postendorf bei Wittenberg

ist für einen von 25 bis 30 Pf. kleine

Tafelfässer u. für 30 bis 75 Pf. sehr gut

qualitative Taselbutter.

Wittergut Postendorf bei Wittenberg

ist für einen von 25 bis 30 Pf. kleine

Tafelfässer u. für 30 bis 75 Pf. sehr gut

qualitative Taselbutter.

Wittergut Postendorf bei Wittenberg

ist für einen von 25 bis 30 Pf. kleine

Tafelfässer u. für 30 bis 75 Pf. sehr gut

qualitative Taselbutter.

Wittergut Postendorf bei Wittenberg

ist für einen von 25 bis 30 Pf. kleine

Tafelfässer u. für 30 bis 75 Pf. sehr gut

qualitative Taselbutter.

Wittergut Postendorf bei Wittenberg

ist für einen von 25 bis 30 Pf. kleine

Tafelfässer u. für 30 bis 75 Pf. sehr gut

qualitative Taselbutter.

Wittergut Postendorf bei Wittenberg

ist für einen von 25 bis 30 Pf. kleine

Tafelfässer u. für 30 bis 75 Pf. sehr gut

qualitative Taselbutter.

Wittergut Postendorf bei Wittenberg

ist für einen von 25 bis 30 Pf. kleine

Tafelfässer u. für 30 bis 75 Pf. sehr gut

qualitative Taselbutter.

Wittergut Postendorf bei Wittenberg

ist für einen von 25 bis 30 Pf. kleine

Tafelfässer u. für 30 bis 75 Pf. sehr gut

qualitative Taselbutter.

Wittergut Postendorf bei Wittenberg

ist für einen von 25 bis 30 Pf. kleine

Tafelfässer u. für 30 bis 75 Pf. sehr gut

qualitative Taselbutter.

Wittergut Postendorf bei Wittenberg

ist für einen von 25 bis 30 Pf. kleine

Tafelfässer u. für 30 bis 75 Pf. sehr gut

qualitative Taselbutter.

Wittergut Postendorf bei Wittenberg

ist für einen von 25 bis 30 Pf. kleine

Tafelfässer u. für 30 bis 75 Pf. sehr gut

qualitative Taselbutter.

Wittergut Postendorf bei Wittenberg

ist für einen von 25 bis 30 Pf. kleine

Tafelfässer u. für 30 bis 75 Pf. sehr gut

qualitative Taselbutter.

Wittergut Postendorf bei Wittenberg

ist für einen von 25 bis 30 Pf. kleine

Tafelfässer u. für 30 bis 75 Pf. sehr gut

qualitative Taselbutter.

Wittergut Postendorf bei Witten





# Bweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nr. 171.

Donnerstag den 19. Juni 1884.

78. Jahrgang.

## Eine Bremer Villa mit Garten.

10 Ecken u. Sackhöfe, in einem mit vier Ecken verdeckten Vorort Leipzigs, sehr am Walde gelegen, 18 zu 800 Thlr. mit wenig Ausstattung zu verkaufen durch W. Kralitzsch, Borlachhaken 3, 2. Et.

## Ein Landhaus

in einem der beliebtesten Vororten Leipzigs, zwischen Bahnhof und schöner Wohnung gelegen, mit gepflanztem Obstgarten, Wasserfall u. Wasserfälle, 18 zu 30.000 Thlr. verkaufbar. Offerten unter R. H. II. 35 in die Expedition dieses Anzeigers.

## Eine herrschaftliche Villa

in frischer Lage Dresden, enthaltend 14 herrschaftliche Zimmer mit Balkon, Dienstleistung, großen schönen Sälen, Stellung für 1000 Thlr. zu verkaufen und kann sofort abgenommen werden. Die Villa ist in beiden Etagen ganz neu hergerichtet. Schätzungen werden über Briefe unter D. F. 422 bei dieses Hauses ansetzen & Vogler in Dresden weiterlesen.

## Schönes Gehaus in Leipzig,

heute Mietlohn, ist mit ca. 40.000 Thlr. zu verkaufen, welche sich mit 10 Thlr. vergleichen würden. Abrechnung von Selbstkosten erhält unter M. 50 durch die Firma d. Al. Königspfleg 17, an den Besitzer.

## Haus-Berkauf.

Weggebschäfer ist ein an der Dresdner Straße in Leipzig gelegenes kleines Hausgrundstück — die seien Oberhändler wissen — unter günstigen Bedingungen der geringen Anzahlung sofort zu verkaufen. Rb. beim Bern. H. Schmidt, Dorfstraße 4, 2. Et.

Ein in weiterer Thätigkeit der Wohlhabende freigegeben.

## Hausgrundstück

ist zu verkaufen durch die Rechtsanwalte Linkens und Weber, Schulstraße Nr. 6, I.

Es verkaufen in erschließbarer Form über zwei der inneren Vorstadt ein Grundstück, bestehend aus Vorhof u. Gründstück, mit Schüttel und Vorhof u. Gründstück, mit Schüttel und großem Garten. Preis 40.000 Thlr., Einzug 2500 Thlr.

A. Uhlemann, Mühlweg 9, II.

Gutes Gehaus mit Schüttel, 25.000 Thlr., Petersstraße 10, mit schönem Garten, 10.000 Thlr., Mietlohn 100 Thlr., 30.000 Thlr., Verkauf durch den Besitzer, 42.000 Thlr., einen Ernst Hauptmann, Wohlstraße 17.

Das Old-Brandenburg, in einer Barriere mit Schüttel, Gatten u. Gartenzimmer, im Brandenburg, bestehend bei 5000 Thlr. Erhältlich zu verkaufen. Abrechnung mit P. V. in die Expedition dieses Anzeigers erbeten.

Starkes Gehausgrundstück, gut u. ganz sicher, verdeckt, günstige Mietlohn, ist mit 10 Thlr. abgegabt, verhandlungsbereit zu verkaufen. Schätzungen unter R. H. 17, 2. Et. Königspfleg 17, an den Besitzer.

Ein weiteres Gehaus in der Wohlhabende freigegeben.

## Hausgrundstück

ist zu verkaufen durch die Rechtsanwalte Linkens und Weber, Schulstraße Nr. 6, I.

Es verkaufen in erschließbarer Form über zwei der inneren Vorstadt ein Grundstück, bestehend aus Vorhof u. Gründstück, mit Schüttel und Vorhof u. Gründstück, mit Schüttel und großem Garten. Preis 40.000 Thlr., Einzug 2500 Thlr.

A. Uhlemann, Mühlweg 9, II.

Gutes Gehaus mit Schüttel, 25.000 Thlr., Petersstraße 10, mit schönem Garten, 10.000 Thlr., Mietlohn 100 Thlr., 30.000 Thlr., Verkauf durch den Besitzer, 42.000 Thlr., einen Ernst Hauptmann, Wohlstraße 17.

Ein Gehausgrundstück

in Kleingärtner, an zwei Straßenfronten gelegen, mit 4 Zimmern u. einem Balkon, eigner Fuß weg kein beforderbarer Platz, vorsichtig zu verhandeln, leise auch zu jedem anderen Gehausgrundstück, zu verkaufen.

NB. Wer auf Mietlohn auch gleich verkaufen will, schreibt Schätzungen unter R. H. 17, 2. Et. Königspfleg 17.

Ein Gehausgrundstück

in Kleingärtner, an zwei Straßenfronten gelegen, mit 4 Zimmern u. einem Balkon, eigner Fuß weg kein beforderbarer Platz, vorsichtig zu verhandeln, leise auch zu jedem anderen Gehausgrundstück, zu verkaufen.

NB. Wer auf Mietlohn auch gleich verkaufen will, schreibt Schätzungen unter R. H. 17, 2. Et. Königspfleg 17.

Ein Gehausgrundstück

in Kleingärtner, an zwei Straßenfronten gelegen, mit 4 Zimmern u. einem Balkon, eigner Fuß weg kein beforderbarer Platz, vorsichtig zu verhandeln, leise auch zu jedem anderen Gehausgrundstück, zu verkaufen.

NB. Wer auf Mietlohn auch gleich verkaufen will, schreibt Schätzungen unter R. H. 17, 2. Et. Königspfleg 17.

Ein Gehausgrundstück

in Kleingärtner, an zwei Straßenfronten gelegen, mit 4 Zimmern u. einem Balkon, eigner Fuß weg kein beforderbarer Platz, vorsichtig zu verhandeln, leise auch zu jedem anderen Gehausgrundstück, zu verkaufen.

NB. Wer auf Mietlohn auch gleich verkaufen will, schreibt Schätzungen unter R. H. 17, 2. Et. Königspfleg 17.

Ein Gehausgrundstück

in Kleingärtner, an zwei Straßenfronten gelegen, mit 4 Zimmern u. einem Balkon, eigner Fuß weg kein beforderbarer Platz, vorsichtig zu verhandeln, leise auch zu jedem anderen Gehausgrundstück, zu verkaufen.

NB. Wer auf Mietlohn auch gleich verkaufen will, schreibt Schätzungen unter R. H. 17, 2. Et. Königspfleg 17.

Ein Gehausgrundstück

in Kleingärtner, an zwei Straßenfronten gelegen, mit 4 Zimmern u. einem Balkon, eigner Fuß weg kein beforderbarer Platz, vorsichtig zu verhandeln, leise auch zu jedem anderen Gehausgrundstück, zu verkaufen.

NB. Wer auf Mietlohn auch gleich verkaufen will, schreibt Schätzungen unter R. H. 17, 2. Et. Königspfleg 17.

Ein Gehausgrundstück

in Kleingärtner, an zwei Straßenfronten gelegen, mit 4 Zimmern u. einem Balkon, eigner Fuß weg kein beforderbarer Platz, vorsichtig zu verhandeln, leise auch zu jedem anderen Gehausgrundstück, zu verkaufen.

NB. Wer auf Mietlohn auch gleich verkaufen will, schreibt Schätzungen unter R. H. 17, 2. Et. Königspfleg 17.

Ein Gehausgrundstück

in Kleingärtner, an zwei Straßenfronten gelegen, mit 4 Zimmern u. einem Balkon, eigner Fuß weg kein beforderbarer Platz, vorsichtig zu verhandeln, leise auch zu jedem anderen Gehausgrundstück, zu verkaufen.

NB. Wer auf Mietlohn auch gleich verkaufen will, schreibt Schätzungen unter R. H. 17, 2. Et. Königspfleg 17.

Ein Gehausgrundstück

in Kleingärtner, an zwei Straßenfronten gelegen, mit 4 Zimmern u. einem Balkon, eigner Fuß weg kein beforderbarer Platz, vorsichtig zu verhandeln, leise auch zu jedem anderen Gehausgrundstück, zu verkaufen.

NB. Wer auf Mietlohn auch gleich verkaufen will, schreibt Schätzungen unter R. H. 17, 2. Et. Königspfleg 17.

Ein Gehausgrundstück

in Kleingärtner, an zwei Straßenfronten gelegen, mit 4 Zimmern u. einem Balkon, eigner Fuß weg kein beforderbarer Platz, vorsichtig zu verhandeln, leise auch zu jedem anderen Gehausgrundstück, zu verkaufen.

NB. Wer auf Mietlohn auch gleich verkaufen will, schreibt Schätzungen unter R. H. 17, 2. Et. Königspfleg 17.

Ein Gehausgrundstück

in Kleingärtner, an zwei Straßenfronten gelegen, mit 4 Zimmern u. einem Balkon, eigner Fuß weg kein beforderbarer Platz, vorsichtig zu verhandeln, leise auch zu jedem anderen Gehausgrundstück, zu verkaufen.

NB. Wer auf Mietlohn auch gleich verkaufen will, schreibt Schätzungen unter R. H. 17, 2. Et. Königspfleg 17.

Ein Gehausgrundstück

in Kleingärtner, an zwei Straßenfronten gelegen, mit 4 Zimmern u. einem Balkon, eigner Fuß weg kein beforderbarer Platz, vorsichtig zu verhandeln, leise auch zu jedem anderen Gehausgrundstück, zu verkaufen.

NB. Wer auf Mietlohn auch gleich verkaufen will, schreibt Schätzungen unter R. H. 17, 2. Et. Königspfleg 17.

Ein Gehausgrundstück

in Kleingärtner, an zwei Straßenfronten gelegen, mit 4 Zimmern u. einem Balkon, eigner Fuß weg kein beforderbarer Platz, vorsichtig zu verhandeln, leise auch zu jedem anderen Gehausgrundstück, zu verkaufen.

NB. Wer auf Mietlohn auch gleich verkaufen will, schreibt Schätzungen unter R. H. 17, 2. Et. Königspfleg 17.

Ein Gehausgrundstück

in Kleingärtner, an zwei Straßenfronten gelegen, mit 4 Zimmern u. einem Balkon, eigner Fuß weg kein beforderbarer Platz, vorsichtig zu verhandeln, leise auch zu jedem anderen Gehausgrundstück, zu verkaufen.

NB. Wer auf Mietlohn auch gleich verkaufen will, schreibt Schätzungen unter R. H. 17, 2. Et. Königspfleg 17.

Ein Gehausgrundstück

in Kleingärtner, an zwei Straßenfronten gelegen, mit 4 Zimmern u. einem Balkon, eigner Fuß weg kein beforderbarer Platz, vorsichtig zu verhandeln, leise auch zu jedem anderen Gehausgrundstück, zu verkaufen.

NB. Wer auf Mietlohn auch gleich verkaufen will, schreibt Schätzungen unter R. H. 17, 2. Et. Königspfleg 17.

Ein Gehausgrundstück

in Kleingärtner, an zwei Straßenfronten gelegen, mit 4 Zimmern u. einem Balkon, eigner Fuß weg kein beforderbarer Platz, vorsichtig zu verhandeln, leise auch zu jedem anderen Gehausgrundstück, zu verkaufen.

NB. Wer auf Mietlohn auch gleich verkaufen will, schreibt Schätzungen unter R. H. 17, 2. Et. Königspfleg 17.

Ein Gehausgrundstück

in Kleingärtner, an zwei Straßenfronten gelegen, mit 4 Zimmern u. einem Balkon, eigner Fuß weg kein beforderbarer Platz, vorsichtig zu verhandeln, leise auch zu jedem anderen Gehausgrundstück, zu verkaufen.

NB. Wer auf Mietlohn auch gleich verkaufen will, schreibt Schätzungen unter R. H. 17, 2. Et. Königspfleg 17.

Ein Gehausgrundstück

in Kleingärtner, an zwei Straßenfronten gelegen, mit 4 Zimmern u. einem Balkon, eigner Fuß weg kein beforderbarer Platz, vorsichtig zu verhandeln, leise auch zu jedem anderen Gehausgrundstück, zu verkaufen.

NB. Wer auf Mietlohn auch gleich verkaufen will, schreibt Schätzungen unter R. H. 17, 2. Et. Königspfleg 17.

Ein Gehausgrundstück

in Kleingärtner, an zwei Straßenfronten gelegen, mit 4 Zimmern u. einem Balkon, eigner Fuß weg kein beforderbarer Platz, vorsichtig zu verhandeln, leise auch zu jedem anderen Gehausgrundstück, zu verkaufen.

NB. Wer auf Mietlohn auch gleich verkaufen will, schreibt Schätzungen unter R. H. 17, 2. Et. Königspfleg 17.

Ein Gehausgrundstück

in Kleingärtner, an zwei Straßenfronten gelegen, mit 4 Zimmern u. einem Balkon, eigner Fuß weg kein beforderbarer Platz, vorsichtig zu verhandeln, leise auch zu jedem anderen Gehausgrundstück, zu verkaufen.

NB. Wer auf Mietlohn auch gleich verkaufen will, schreibt Schätzungen unter R. H. 17, 2. Et. Königspfleg 17.

Ein Gehausgrundstück

in Kleingärtner, an zwei Straßenfronten gelegen, mit 4 Zimmern u. einem Balkon, eigner Fuß weg kein beforderbarer Platz, vorsichtig zu verhandeln, leise auch zu jedem anderen Gehausgrundstück, zu verkaufen.

NB. Wer auf Mietlohn auch gleich verkaufen will, schreibt Schätzungen unter R. H. 17, 2. Et. Königspfleg 17.

Ein Gehausgrundstück

in Kleingärtner, an zwei Straßenfronten gelegen, mit 4 Zimmern u. einem Balkon, eigner Fuß weg kein beforderbarer Platz, vorsichtig zu verhandeln, leise auch zu jedem anderen Gehausgrundstück, zu verkaufen.

NB. Wer auf Mietlohn auch gleich verkaufen will, schreibt Schätzungen unter R. H. 17, 2. Et. Königspfleg 17.

Ein Gehausgrundstück

in Kleingärtner, an zwei Straßenfronten gelegen, mit 4 Zimmern u. einem Balkon, eigner Fuß weg kein beforderbarer Platz, vorsichtig zu verhandeln, leise auch zu jedem anderen Gehausgrundstück, zu verkaufen.

NB. Wer auf Mietlohn auch gleich verkaufen will, schreibt Schätzungen unter R. H. 17, 2. Et. Königspfleg 17.

Ein Gehausgrundstück

in Kleingärtner, an zwei Straßenfronten gelegen, mit 4 Zimmern u. einem Balkon, eigner Fuß weg kein beforderbarer Platz, vorsichtig zu verhandeln, leise auch zu jedem anderen Gehausgrundstück, zu verkaufen.

NB. Wer auf Mietlohn auch gleich verkaufen will, schreibt Schätzungen unter R. H. 17, 2. Et. Königspfleg 17.

Ein Gehausgrundstück

in Kleingärtner, an zwei Straßenfronten gelegen, mit 4 Zimmern u. einem Balkon, eigner Fuß weg kein beforderbarer Platz, vorsichtig zu verhandeln, leise auch zu jedem anderen Gehausgrundstück, zu verkaufen.

NB. Wer auf Mietlohn auch gleich verkaufen will, schreibt Schätzungen unter R. H. 17, 2. Et. Königspfleg 17.

Ein Gehausgrundstück

in Kleingärtner, an zwei Straßenfronten gelegen, mit 4 Zimmern u. einem Balkon, eigner Fuß weg kein beforderbarer Platz, vorsichtig zu verhandeln, leise auch zu jedem anderen Gehausgrundstück, zu verkaufen.

NB. Wer auf Mietlohn auch gleich verkaufen will, schreibt Schätzungen unter R. H. 17, 2. Et. Königspfleg 17.

Ein Gehausgrundstück

in Kleingärtner, an zwei Straßenfronten gelegen, mit 4 Zimmern u. einem Balkon, eigner Fuß weg kein beforderbarer Platz, vorsichtig zu verhandeln, leise auch zu jedem anderen Gehausgrundstück, zu verkaufen.

NB. Wer auf Mietlohn auch gleich verkaufen will, schreibt Schätzungen unter R. H. 17, 2. Et. Königspfleg 17.

Ein Gehausgrundstück

in Kleingärtner, an zwei Straßenfronten gelegen, mit 4 Zimmern u. einem Balkon, eigner Fuß weg kein







# Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nr. 171.

Donnerstag den 19. Juni 1884.

78. Jahrgang.

## Krystall-Palast.

Theater und Concert. Näheres siehe unter Theateranzeige im Hauptblatt.

## Central-Halle.

Heute Donnerstag

### Familien-Abonnement-Concert

von der vollständigen Capelle des Reg. Sächs. 10. Inf.-Reg. Nr. 134 unter persönlicher Leitung des Herrn Musikkapellmeisters C. P. Zelbig. Abonnementkarten, 10. Stadtkasse für 2. Kl. sind zu haben bei Herrn C. P. Zelbig, Geschäft 19, Albin Friedel, Thomaskirche, H. Dittrech, Weißig, im Comptoir und an der Abendkasse in der Centralhalle.

Aufgang 8 Uhr. Entrée 30 Pf. R. Carus.

NR. Bei günstiger Witterung findet das Concert im Garten statt.

### Heute Schlachtfest.



## Zoologischer Garten.

Zum ersten Male in Leipzig, noch nie hier gezeigt.

### Farini's dressirtes Walross

zu sehen von früh bis Abends.

### Skating Rink

Concert von 1 Uhr an, Capelle des Herrn Director Weidle.

Entrée 50 Pf. Ernst Plaskert.

## Europäische Börsenballe.

### Hochfeines Exportbier „Leipziger Kindl“

Nickau & Co. Frits Römling.

### Wegen Renovierung

meines Billardsaales stehen von jetzt ab die 6 Billards in der 1. Etage (großer Saal). Gedenktisch!

H. Stamminger,  
Eldorado.

### Triesschler's Restaurant, Schulstr. 7.

Heute Stockfisch mit jungen Schoten.

### H. Mehner's

Restaurant, Schulstr. mit Spargelgemüse. Vorzügliche Biere und Böhmische Böde.

### Gartenrestaurant „Goldene Säge“.

Heute Schlachtfest.

A. Wagner.

### Vereinsbrauerei, Schlachtfest.

W. Moritz.

### Heute Schlachtfest.

P. Ziegler's Restaurant, Böhmischer Platz 18.

### Brauhof,

Petersstraße 9.

Heute selbstgepflegte Schweinsknochen.

### Restaurant zum Reichsadler,

Ecke Windmühlstraße 2, Ecke Wohlgebäude.

besitzt einen schönen Mittagstisch in 1., und 2. Etage, große Räume, neue angenehme Speisefächer, sehr gute Böden.

8. Romantikcafé à Glacé 15. d. B. Vereinslagerbier 15. d. Böhmische Bedienung.

### Garten-Restaurant zum Sophien-Bad

ausgeführt täglich Mittagstisch. Biere mit 1. Kl. 70. d.

Heute Abend Allerlei.

### Tanz-Unterricht.

Wochen beginnt mein 11. Unterricht für Walzer, Contre und Quadrille. Mittwoch, abends 9. 11—10.15. Abends, G. Preller, Tanzlehrer, Mittwoch, 9. Preller's Salon.

J. Horsch, Tanzlehrer, Centralstraße 5. Telefonische Aufnahme n. Unterr. alle Tage.

Preller's Salon, Mittelstr. 9. Heute Flügelkränzchen.

Promenade. Promenade.

Café Metz. Heute bei glänzenden Wetter grosses

Garten-Concert.

Uhrang 8 Uhr. Programm 15. d. Wohl. Klingebell.

Ackermann's Restaurant. Königplatz 13.

Jeden Abend u. 7 Uhr Concert und humoristische Vorführungen.

Bei gesuchten Wiederholungen einladend, billet um gängigen Preis. D. O.

Café zum Barfußberg.

Steine Fleischergasse 23/24.

Orchestriert-Concert.

Max. Innen-Walter auf „Klaros“.

Drei Mohren.

Deutsche von 9 Uhr an große Feierabendfeier im Hippodrom.

NB. Werde werden zum Auftritt verleidet. G. Seiffert.

Holm Schneider's Café ganz neu eingerichtet.

Prenzlauer Str. 2.

Deutsche Weinstube

Windmühle 28c, part. u. 1. Et.

empfiehlt vorzügliche Erdbeertorte.

Weinstube Udo Weismann, u. Käsestr. 10. Ecke Weisse, Schlossgasse.

H. Salomé, Aufzugsstr. 10. Berlin.

• Wintergarten. •

Heute Abend Allerlei.

Rogen-Schweinsknochen.

Biere bestellt.

Allerlei mit Cotelett u. Zunge, Krebssuppe,

bekanntes edle Bierstr. 10. d. Restaurant Faclus, Hotel de Poligny.

Restaurant Löwe, Ritterstraße 14.

Heute Stockfisch mit Schoten.

Garten-Restaurant u. Döllnitzer Gosenstube von Bruno Fröhlich,

16. Tauchaer Straße 16 empfiehlt für heute

Schlachtfest.

Spieß-Halle, Reinhardsweg 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80.

Privat-Speseanstalt, Ritterstr. 24, 2. Et. empfiehlt Mittagstisch zu 30. 40. 50. d. Bier. 2. Et. Petersstr. 60. d. B. von 3. 6. ab.

Restaurant zum neuen Adler, Gedenktag 10. d. B. 11. d. B. 12. d. B. 13. d. B. 14. d. B. 15. d. B. 16. d. B. 17. d. B. 18. d. B. 19. d. B. 20. d. B. 21. d. B. 22. d. B. 23. d. B. 24. d. B. 25. d. B. 26. d. B. 27. d. B. 28. d. B. 29. d. B. 30. d. B. 31. d. B. 32. d. B. 33. d. B. 34. d. B. 35. d. B. 36. d. B. 37. d. B. 38. d. B. 39. d. B. 40. d. B. 41. d. B. 42. d. B. 43. d. B. 44. d. B. 45. d. B. 46. d. B. 47. d. B. 48. d. B. 49. d. B. 50. d. B. 51. d. B. 52. d. B. 53. d. B. 54. d. B. 55. d. B. 56. d. B. 57. d. B. 58. d. B. 59. d. B. 60. d. B. 61. d. B. 62. d. B. 63. d. B. 64. d. B. 65. d. B. 66. d. B. 67. d. B. 68. d. B. 69. d. B. 70. d. B. 71. d. B. 72. d. B. 73. d. B. 74. d. B. 75. d. B. 76. d. B. 77. d. B. 78. d. B. 79. d. B. 80. d. B. 81. d. B. 82. d. B. 83. d. B. 84. d. B. 85. d. B. 86. d. B. 87. d. B. 88. d. B. 89. d. B. 90. d. B. 91. d. B. 92. d. B. 93. d. B. 94. d. B. 95. d. B. 96. d. B. 97. d. B. 98. d. B. 99. d. B. 100. d. B. 101. d. B. 102. d. B. 103. d. B. 104. d. B. 105. d. B. 106. d. B. 107. d. B. 108. d. B. 109. d. B. 110. d. B. 111. d. B. 112. d. B. 113. d. B. 114. d. B. 115. d. B. 116. d. B. 117. d. B. 118. d. B. 119. d. B. 120. d. B. 121. d. B. 122. d. B. 123. d. B. 124. d. B. 125. d. B. 126. d. B. 127. d. B. 128. d. B. 129. d. B. 130. d. B. 131. d. B. 132. d. B. 133. d. B. 134. d. B. 135. d. B. 136. d. B. 137. d. B. 138. d. B. 139. d. B. 140. d. B. 141. d. B. 142. d. B. 143. d. B. 144. d. B. 145. d. B. 146. d. B. 147. d. B. 148. d. B. 149. d. B. 150. d. B. 151. d. B. 152. d. B. 153. d. B. 154. d. B. 155. d. B. 156. d. B. 157. d. B. 158. d. B. 159. d. B. 160. d. B. 161. d. B. 162. d. B. 163. d. B. 164. d. B. 165. d. B. 166. d. B. 167. d. B. 168. d. B. 169. d. B. 170. d. B. 171. d. B. 172. d. B. 173. d. B. 174. d. B. 175. d. B. 176. d. B. 177. d. B. 178. d. B. 179. d. B. 180. d. B. 181. d. B. 182. d. B. 183. d. B. 184. d. B. 185. d. B. 186. d. B. 187. d. B. 188. d. B. 189. d. B. 190. d. B. 191. d. B. 192. d. B. 193. d. B. 194. d. B. 195. d. B. 196. d. B. 197. d. B. 198. d. B. 199. d. B. 200. d. B. 201. d. B. 202. d. B. 203. d. B. 204. d. B. 205. d. B. 206. d. B. 207. d. B. 208. d. B. 209. d. B. 210. d. B. 211. d. B. 212. d. B. 213. d. B. 214. d. B. 215. d. B. 216. d. B. 217. d. B. 218. d. B. 219. d. B. 220. d. B. 221. d. B. 222. d. B. 223. d. B. 224. d. B. 225. d. B. 226. d. B. 227. d. B. 228. d. B. 229. d. B. 230. d. B. 231. d. B. 232. d. B. 233. d. B. 234. d. B. 235. d. B. 236. d. B. 237. d. B. 238. d. B. 239. d. B. 240. d. B. 241. d. B. 242. d. B. 243. d. B. 244. d. B. 245. d. B. 246. d. B. 247. d. B. 248. d. B. 249. d. B. 250. d. B. 251. d. B. 252. d. B. 253. d. B. 254. d. B. 255. d. B. 256. d. B. 257. d. B. 258. d. B. 259. d. B. 260. d. B. 261. d. B. 262. d. B. 263. d. B. 264. d. B. 265. d. B. 266. d. B. 267. d. B. 268. d. B. 269. d. B. 270. d. B. 271. d. B. 272. d. B. 273. d. B. 274. d. B. 275. d. B. 276. d. B. 277. d. B. 278. d. B. 279. d. B. 280. d. B. 281. d. B. 282. d. B. 283. d. B. 284. d. B. 285. d. B. 286. d. B. 287. d. B. 288. d. B. 289. d. B. 290. d. B. 291. d. B. 292. d. B. 293. d. B. 294. d. B. 295. d. B. 296. d. B. 297. d. B. 298. d. B. 299. d. B. 300. d. B. 301. d. B. 302. d. B. 303. d. B. 304. d. B. 305. d. B. 306. d. B. 307. d. B. 308. d. B. 309. d. B. 310. d. B. 311. d. B. 312. d. B. 313. d. B. 314. d. B. 315. d. B. 316. d. B. 317. d. B. 318. d. B. 319. d. B. 320. d. B. 321. d. B. 322. d. B. 323. d. B. 324. d. B. 325. d. B. 326. d. B. 327. d. B. 328. d. B. 329. d. B. 330. d. B. 331. d. B. 332. d. B. 333. d. B. 334. d. B. 335. d. B. 336. d. B. 337. d. B. 338. d. B. 339. d. B. 340. d. B. 341. d. B. 342. d. B. 343. d. B. 344. d. B. 345. d. B. 346. d. B. 347. d. B. 348. d. B. 349. d. B. 350. d. B. 351. d. B. 352. d. B. 353. d. B. 354. d. B. 355. d. B. 356. d. B. 357. d. B. 358. d. B. 359. d. B. 360. d. B. 361. d. B. 362. d. B. 363. d. B. 364. d. B. 365. d. B. 366. d. B. 367. d. B. 368. d. B. 369. d. B. 370. d. B. 371. d. B. 372. d. B. 373. d. B. 374. d. B. 375. d. B. 376. d. B. 377. d. B. 378. d. B. 379. d. B. 380. d. B. 381. d. B. 382. d. B. 383. d. B. 384. d. B. 385. d. B. 386. d. B. 387. d. B. 388. d. B. 389. d. B. 390. d. B. 391. d. B. 392. d. B. 393. d. B. 394. d. B. 395. d. B. 396. d. B. 397. d. B. 398. d. B. 399. d. B. 400. d. B. 401. d. B. 402. d. B. 403. d. B. 404. d. B. 405. d. B. 406. d. B. 407. d. B. 408. d. B. 409. d. B

Verein Orion. Herr Albert Spiegel,  
zum 1. April 1884.

Familiens-Nachrichten.

Marie Lanenburg  
Arno Petersen  
Varieté.

Kino, Leipzig.

Gernhardt.  
Franz Müller  
Eduard Müller  
Gerd Schaper.

Gottberg & Sohn, zum 18. Juni 1884.

Die glänzende Geburt eines männlichen Kindes

erfolgte gegen Mittwochabend um

Leipzig, den 18. Juni 1884.

Paul Götberg und Frau

zu Berlin.

Alten Bekannte und Freunde  
berufen zur Hochzeit, die am 17.  
d. M. unter guter Weise, Schwager-  
und Freunde und langen Seiten  
verrichtet ist.

Das kleine Brüderchen bittet

Bamberg und Würzburg.

Anna, Frieder.

Eduard Kretschmar geb. Krebs.

Haus und Gold und Frau

geb. Mörsip.

Alten Bekannte und Freunde bis morgige  
Nachricht, das Dienstag Abend 2 Uhr unter  
leidender Seele im Alter von 61 Jahren  
nach längstem Leben zum ewigen Ruhe-  
stande entschliefen ist.

Georg Hirsch, zum 18. Juni 1884.

Der glänzende Geburt eines männlichen Kindes

erfolgte gegen Mittwochabend um

Leipzig, den 18. Juni 1884.

Paul Götberg und Frau

zu Berlin.

Die glänzende Geburt eines männlichen Kindes

erfolgte gegen Mittwochabend um

Leipzig, den 18. Juni 1884.

Paul Götberg und Frau

zu Berlin.

Die glänzende Geburt eines männlichen Kindes

erfolgte gegen Mittwochabend um

Leipzig, den 18. Juni 1884.

Paul Götberg und Frau

zu Berlin.

Die glänzende Geburt eines männlichen Kindes

erfolgte gegen Mittwochabend um

Leipzig, den 18. Juni 1884.

Paul Götberg und Frau

zu Berlin.

Die glänzende Geburt eines männlichen Kindes

erfolgte gegen Mittwochabend um

Leipzig, den 18. Juni 1884.

Paul Götberg und Frau

zu Berlin.

Die glänzende Geburt eines männlichen Kindes

erfolgte gegen Mittwochabend um

Leipzig, den 18. Juni 1884.

Paul Götberg und Frau

zu Berlin.

Die glänzende Geburt eines männlichen Kindes

erfolgte gegen Mittwochabend um

Leipzig, den 18. Juni 1884.

Paul Götberg und Frau

zu Berlin.

Die glänzende Geburt eines männlichen Kindes

erfolgte gegen Mittwochabend um

Leipzig, den 18. Juni 1884.

Paul Götberg und Frau

zu Berlin.

Die glänzende Geburt eines männlichen Kindes

erfolgte gegen Mittwochabend um

Leipzig, den 18. Juni 1884.

Paul Götberg und Frau

zu Berlin.

Die glänzende Geburt eines männlichen Kindes

erfolgte gegen Mittwochabend um

Leipzig, den 18. Juni 1884.

Paul Götberg und Frau

zu Berlin.

Die glänzende Geburt eines männlichen Kindes

erfolgte gegen Mittwochabend um

Leipzig, den 18. Juni 1884.

Paul Götberg und Frau

zu Berlin.

Die glänzende Geburt eines männlichen Kindes

erfolgte gegen Mittwochabend um

Leipzig, den 18. Juni 1884.

Paul Götberg und Frau

zu Berlin.

Die glänzende Geburt eines männlichen Kindes

erfolgte gegen Mittwochabend um

Leipzig, den 18. Juni 1884.

Paul Götberg und Frau

zu Berlin.

Die glänzende Geburt eines männlichen Kindes

erfolgte gegen Mittwochabend um

Leipzig, den 18. Juni 1884.

Paul Götberg und Frau

zu Berlin.

Die glänzende Geburt eines männlichen Kindes

erfolgte gegen Mittwochabend um

Leipzig, den 18. Juni 1884.

Paul Götberg und Frau

zu Berlin.

Die glänzende Geburt eines männlichen Kindes

erfolgte gegen Mittwochabend um

Leipzig, den 18. Juni 1884.

Paul Götberg und Frau

zu Berlin.

Die glänzende Geburt eines männlichen Kindes

erfolgte gegen Mittwochabend um

Leipzig, den 18. Juni 1884.

Paul Götberg und Frau

zu Berlin.

Die glänzende Geburt eines männlichen Kindes

erfolgte gegen Mittwochabend um

Leipzig, den 18. Juni 1884.

Paul Götberg und Frau

zu Berlin.

Die glänzende Geburt eines männlichen Kindes

erfolgte gegen Mittwochabend um

Leipzig, den 18. Juni 1884.

Paul Götberg und Frau

zu Berlin.

Die glänzende Geburt eines männlichen Kindes

erfolgte gegen Mittwochabend um

Leipzig, den 18. Juni 1884.

Paul Götberg und Frau

zu Berlin.

Die glänzende Geburt eines männlichen Kindes

erfolgte gegen Mittwochabend um

Leipzig, den 18. Juni 1884.

Paul Götberg und Frau

zu Berlin.

Die glänzende Geburt eines männlichen Kindes

erfolgte gegen Mittwochabend um

Leipzig, den 18. Juni 1884.

Paul Götberg und Frau

zu Berlin.

Die glänzende Geburt eines männlichen Kindes

erfolgte gegen Mittwochabend um

Leipzig, den 18. Juni 1884.

Paul Götberg und Frau

zu Berlin.

Die glänzende Geburt eines männlichen Kindes

erfolgte gegen Mittwochabend um

Leipzig, den 18. Juni 1884.

Paul Götberg und Frau

zu Berlin.

Die glänzende Geburt eines männlichen Kindes

erfolgte gegen Mittwochabend um

Leipzig, den 18. Juni 1884.

Paul Götberg und Frau

zu Berlin.

Die glänzende Geburt eines männlichen Kindes

erfolgte gegen Mittwochabend um

Leipzig, den 18. Juni 1884.

Paul Götberg und Frau

zu Berlin.

Die glänzende Geburt eines männlichen Kindes

erfolgte gegen Mittwochabend um

Leipzig, den 18. Juni 1884.

Paul Götberg und Frau

zu Berlin.

Die glänzende Geburt eines männlichen Kindes

erfolgte gegen Mittwochabend um

Leipzig, den 18. Juni 1884.

Paul Götberg und Frau

zu Berlin.

Die glänzende Geburt eines männlichen Kindes

erfolgte gegen Mittwochabend um

Leipzig, den 18. Juni 1884.

Paul Götberg und Frau

zu Berlin.

Die glänzende Geburt eines männlichen Kindes

erfolgte gegen Mittwochabend um

Leipzig, den 18. Juni 1884.

Paul Götberg und Frau

zu Berlin.

Die glänzende Geburt eines männlichen Kindes

erfolgte gegen Mittwochabend um

Leipzig, den 18. Juni 1884.

Paul Götberg und Frau









Leipziger Börsen-Course am 18. Juni 1884.

Sonne 12.456 Cr., ein Quantum, das denn im Vorjahr um dieselbe Zeit Speziesities nur um ca. 200 Cr. nachstellt. Bemerkenswert ist, daß direkt von den Probatoren mehr Wollen als jenseit zum Bericht gefüllt werden, darüber eingesetzte als höchste bekannte Schätzliche Summe, die der Beichter wegen unzureichender Gesetzes vom Vorleser durchaus zurückhält. Da der offizielle Nachr. erst am 19. d. Monats beginnt, so können die Schätzungen bis zu diesem Termine an und mit ihm selbst unmöglich, daß schätzliche Reisestücke berücksichtigt seien jetzt auch nur ausnahmsweise vorliegenden. Was die Stadtbücher betrifft, so sind allerdings mehrfach Abweichungen über deren Umfang bei Beginn des eigentlichen Wallstraßegeschäfts nicht möglich, doch hat es da das Aussehen, als ob die Wallstraße abgesehen von dem Vorposten nicht wesentlich wachsen dürfte. Die bestellungsfähige entstehen, bis jetzt kein Weiß reichende Vermögensvermögen ein Quantum von 34.930 Cr., während ein Mindest von 10.000 Cr. gegen 1883 auf. Wenn diese Statistik auch nur einen unzureichenden Anhalt für die kennzeichnenden Bestände bietet, so gleichen wir an den Stand des auf den einzelnen Lagen gemachten Erhebungen nicht sehr zu gedenken, wenn wir einen obenmaligen Rückgang des vornehmlichsten Geschäftsbetrugs prognostizieren. Gewiss hierfür bildete der Umstand ist, daß der Stadtkontinent nach den gesammelten Erhebungen die von den Probatoren gen. Zahl in keine erträgliche Abschaltung der Bericht über das Großherzogtum Baden gezwungen. Rechtzeitige Fortsetzung einer bewilligten Feste und behält nur mögliche Quantitäten in die vermittelnde jüngste Hand übergegangen sind. Die Wieden sind, so weit sich bis jetzt ein Urtheil bilde läßt, beträchtend. Die Uebertragungen hingen Selbstverstände von den verschiedensten Geistigkeiten ab, doch ist man ziemlich auf wenig glänzende Notizzettel verhängt, obwohl solche auf den fast vorzugsweise Waffen — Leibesberg. Sodann ist — berücksicht einen Stadt erreichend, der nicht ganz hin läuft, um das benötigte Wohlprodukt der industriellen Rahmenindustrie der innerstädtischen Fabrikanten und Kommerzialsäume zugelassen. Abhörsätze machen auch diese verlust.

wurden noch nicht perfekt.  
Ca. 5. Berliner Wollmarkt, 18. Juni, Mittags. (TL) Das  
gefeierte Abend fand auf dem eigentlichen Wollmarkt in der Quan-

aler per Gt. Der Thaler beinhaltet noch 40 Strophen  
(vers Count) = 180 A Der Gt. 183 Strophen enthalten = 183 B

#### **Leipziger Börse am 18. Juni.**

noch verhängten Glücksrangens erschwert wird. Beispiele sind der von uns größter bereits seitdem beständigen geschafft, nach die Qualität des schwierigen Geschäftes keiner möglich ihrer Einsicht auf den vorliegenden Märkten erst noch überreicht werden kann. Doch wie vorstellt auf der Höhe des Alp, den der Gedächtnisraum verhängt hat. Die Hoffnung, doch dieser Gaukler dem Nachfrage nicht vorgesetzt werden möchte, scheint sich nicht zu erfüllen, denn nach heutige vorliegenden Wirtschaftsangaben nicht vollzogen. Nach wie vor läuft auf der Höhe des Alp, den der Gedächtnisraum verhängt hat. Die Hoffnung, doch dieser Gaukler dem Nachfrage nicht vorgesetzt werden möchte, scheint sich nicht zu erfüllen, denn nach heutige vorliegenden Wirtschaftsangaben

Der Prioritätsmarkt war gleichzeitig in Betrieb, ferner bestand ein Bausparverein, der die Baufinanzierung der bürgerlichen Hütten auf die Berliner Dächer sich verpflichtete. Dann, wie bereits angeführt, Wohngesetze über die bestmöglichen Legegebiete noch nicht zu lagen ist, so hat es doch fast den Maßstab, nach dem die Städtehauer die vorliegenden am beliebtesten und kaum erreichten

Büche brachte offensichtlichen Nachdruck durch die schrofferen Ratsurteile, welche von beiden Büchern bei Eröffnung des Verfahrens verlagen. Von hätte aus erwarten können, daß die Kirche Büche einen unbeherrschbaren Verlauf nehmen würde, dies war aber freilich kein Stoff. Meine eigene Meinung ist, daß die Bücherei nicht so sehr auf die Büchertreiberei, sondern auf die Büchertreiberei und Büchertreiberei. Wahrheit-Schaffende blieben billige offerent. Von den ausländischen Staatsräubern waren ungarnische Freunde und Freunde, sowie russische Staatsräuber bestellt. Wechsel und Götter ruhig.

ensthalb der Bogen des eigentlichem Wallmerites, ferner überwiegend auch heute noch bisjeweiligen Schmelze bei den Isolitfonten in Betracht, deren Zusammensetzung nach Götz bestimmt ist. Während Wallmeriter sich in dem Gebiet zu wege, wo es Sachen von 65 Thaler aufwärts los zu verkaufen, zeigen sich Isolitfonten dieser Zusammensetzung gegenüber bisher vollständig abweichend. Man findet sie 2-3 Uhr. unter vorjährigen Preisen für gute, beschleißfeste und spülungsfeste entsprechende Qualitäten anzufertigen. Sie bleibt ungewöhnlich, ob Isolit, wie dies vereinzelt geschieht, sich beißen Gelegenheiten, und dient nur in diesem Falle ein gutes Geschäft zu solgeren Einnahme. Ihr erheblich abweichende Qualitäten bestehen, wenn überhaupt, aus minimalem Anteile zu Preisen, die denen des Beobachteten ganz entgegengesetzt sind.

Auf Wartberg, 16. Juni. (Original-Wallmeritsbericht.)

Der heutige zweite Wallmeritsberg bringt eines sehr schleppenden Bruches, aber schon 65 Stücke, immer mehr aus. Einzelne sind 100 Pfund schwer.

Die Brüder der Hütte sind die einzigen, welche das Geschäft in Weinsberg-Badischehöfen an gebrachter Stelle, sowie sonst in Berlin-Borsig, und ebenso in Berlin-Schöneberg, sowie auch in Berlin-Lichtenberg, machen.

Die Brüder der Hütte sind die einzigen, welche das Geschäft in Weinsberg-Badischehöfen an gebrachter Stelle, sowie sonst in Berlin-Borsig, und ebenso in Berlin-Schöneberg, sowie auch in Berlin-Lichtenberg, machen.

Berlin und gegen ihre Blüte immer mehr von Güte zu gestützen. Deutsches Volk, die im Dreißigjährigen Krieg starb, brachten nur 1 Thaler über Vorjahrspreise, mittlerweile Conditum Nierens weniger begehrte und kostet nur mit einem Abhöhung von 2 Thaler gegen vorjährige Preise Blüte, während mindestens und geringer. Berlin (+ 0.25), Wittenberge II (-0.25), Wittenberge III (+0.10) und Goldebee-Wittstock; weitlang Rittern Groß-Bornsdorf, welche 0.25 gesunken. Magdeburg-Wiesau Norden 1 Prozent niedriger offiziell, auch abgesetzte Nordhausen-Eichsen, Oschersleben-Gieboldehausen, Gehrden und Darmstadt-Großen logen matt.

Derzeitige Verhältnisse, meistein minder und gelegentlich ausnahmsweise verschärfend sind auf einzelne diese Brüder mit einem Verlustdurchschnitt von 5-7 Töchtern bezüglich machen. Röntgen reflektieren ebenfalls auf gute Wölfe, welche in diesem Jahre nicht zu verhindern übrig lässt, momentan ist diezeit bei den später heranreifenden Füchsen sehr möglich. Weitere unzählbare Geburten haben bisher nur wenig an sich gebracht. Schon seit dem Stammpatriarchen waren Berlin-Dreiecken betroffen und höheren 30,0 höher, letzter zeigte sich leichter Begehr als Cölnscher (-+ 0,20). Weimarer-Wölfe zeigen gleichfalls im Corrie es, bezüglichchen haben sich Norddeutsche-Schäfer zu 0,70; sie lagen Bielefeld-Sorau, während Goldstein-Werderberg 1,00 einzuholen. Gedanken periodisch.

Unter den Banknoten waren Leipziger Credit-Rötel bevorzugt; für das gesuchte Papier lagen nochmals Kaufanträge vor, welche von Löhrs Rötel nur zum kleinen Theile zu erfüllen waren. Berliner Noten wurden eine Kleinigkeit mehrere abgegeben. Leipziger Rötel behauptete sich auf gefragten Kaufkosten, bezogen am häufigsten jedoch Leipziger Noten mit Weinmarck'scher Wert ihrer

Totalsumme im Gange bis heute Abend 37,500 Thlr. Weitere Zahlungen stehen noch in Aussicht. Die Preise vermehren sich nach amtlicher Ermittlung wie folgt: Dreihörnige Kerle 115—140 Thaler, kleine 105—115 Thaler, mittlere 90—105 Thaler, geringere 80 bis 90 Thaler pro Gr. Der Thaler verdeckt ein 40 Ropfes (noch bestimmt Gewicht) = 1.80 A Der Gr. 132 Thlr. zählt = 106 Thlr. ausreichend.

**Leipziger Börse am 18. Juni.**

In der allgemeinen Konstellation der Börse haben sich tiefgreifende Veränderungen innerhalb der letzten vierundzwanzig Stunden ereignet (+ 3.8) und Leipziger Goldschmiede (+ 0.20). Gehandelt wurden ferner Chemische Eisengussreinigte, die 0.50 Pfennige; auch Goldger., welche sich um 1.25 erneuerten, wurden angeboten.

Zu den Rohstoffmerkten war das Geschäft beschränkt. Substanzlose Anteile machten sich für alle Getreidearten zu 200 bemerkbar; Zuckerr. 20.00 bis 20.10 kp. w., Margarine 14-15 kp. kg., Getreide 10-11 kp. 20-22 kp. Beete 12.00 kp., Schrotter 15-16 kp. Beute 26.00 Beute 20-22 kp. Kastanien 12-13 kp. Walnüsse 10-12 kp. Beute 15 kp., Weinfalter 10-12 kp. Beute —, Schmalz 10-12 kp. Beute 61 kp., Venetianer 24.10 kp., Beppenheimer 2-3 kp. Beute 20.40 kp.

